**[Klinik, Krankenhaus] beteiligt sich am Tag des Patienten 2018**

Am 26. Januar 2017 wird bundesweit mit Veranstaltungen und Vorträgen in Krankenhäusern auf die Rechte von Patienten aufmerksam gemacht. Auch [Klinik, Krankenhaus] beteiligt sich an diesem Aktionstag: Am Donnerstag, 26. Januar 2018 werden in der Zeit von [Uhrzeit] [Mitarbeiter des Qualitätsmanagements der Klinik, Krankenhaus] am **Infostand** [im Eingangsbereich, Foyer] zur Verfügung stehen und Fragen rund um den Aufenthalt, die Behandlung im Krankenhaus sowie zum Thema Patientenrechte beantworten.

**Aufklärungsbedarf trotz modernisiertem Patientenrechtegesetz**

Patienten in Krankenhäusern haben Rechte. „In der Praxis zeigt sich jedoch, dass viele Patienten über ihre Rechte nicht informiert sind“, berichtet Detlef Schliffke, 1. Vorsitzender des Bundesverbandes Patientenfürsprecher in Krankenhäusern e.V. (BPiK). Gemeinsam mit dem Bundesverband Beschwerdemanagement für Gesundheitseinrichtungen (BBfG) ruft der BPiK deshalb am 26. Januar 2018 erneut Kliniken und Krankhäuser in Deutschland dazu auf, mit Vorträgen, Infoständen oder eigens für den Aktionstag eingerichteten Service-Hotlines auf die Rechte von Patienten aufmerksam zu machen. „Das 2013 in Kraft getretene Patientenrechtegesetz war lediglich der erste Schritt, die Rechte und Einflussmöglichkeiten von Patienten zu verbessern“, so Schliffke weiter. Es bestehe aber weiterhin großer Handlungsbedarf.

**Patienten müssen im Mittelpunkt stehen**

Für Staatssekretär Karl-Josef Laumann, Patientenbeauftragter der Bundesregierung, müssen Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt des Gesundheitssystems stehen. Sie müssen selbstbestimmt und gut informiert sein. Und sie müssen klare Rechte und Pflichten haben. Deshalb freut er sich, dass der BPiK und der BBfG den Tag des Patienten ins Leben gerufen haben. „Patientenfürsprecher tragen dazu bei, den Interessenausgleich und den Informationsbedarf, den Patienten haben, sicherzustellen“, so Georg Baum. Die Deutsche Krankenhausgesellschaft habe keinerlei Berührungsängste mit Patientenfürsprechern – im Gegenteil. Vielmehr ermutigt die DKG ihre Häuser, Patientenfürsprecher zu unterstützen.

„Informierte und aufgeklärte Patienten verbessern nachweislich Behandlungszufriedenheit und Therapieerfolg. Deshalb sehen wir den Ausbau und die Wahrung von Patientenrechten als Chance und nutzen diesen Tag zur Information unserer Patienten“, sagt [Geschäftsführer, Vorstand…].

Weitere teilnehmende Kliniken am Tag des Patienten sind das baden-württembergische Ortenau Klinikum, das Katholische Klinikum Essen sowie das Klinikum Dortmund. Eine vollständige Übersicht sowie weitere Informationen finden sich unter [www.bpik.de](http://www.bpik.de). Berichte über den Tag des Patienten werden auf dem Patientenportal [www.saluway.de](http://www.saluway.de) veröffentlicht.